

DIE VIER
KREUZE

Die Knielinger
Ortsfage
in 20 Bildern
von Schülern der
Hil. VIII Volksschule
Karlsruhe-Knielingen

1

9

3

7

Es war im Jahr 1566.



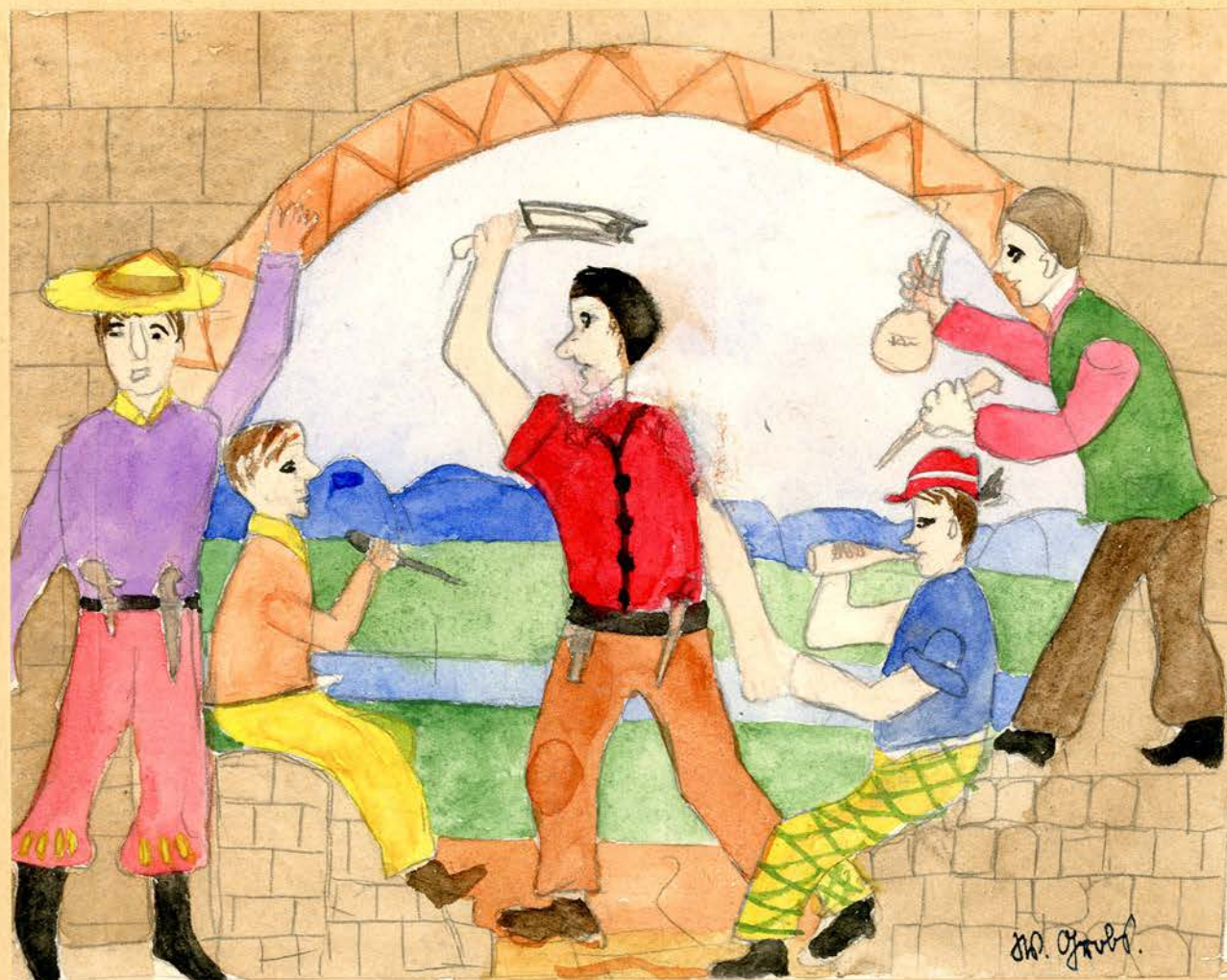
„Schlag dir den Christoph aus dem Kopf“, sagte die Mutter Metz zu ihrer Tochter Salme: „Da lob ich mir den Maier Heinri.“

Es war im Jahr 1566. / „Schlag dir den Christoph aus dem Kopf“, sagte die Mutter Metz zu ihrer Tochter Salme: „Da lob ich mir den Maier Heinri.“



Salme liebte Christoph, einen Nachbarsohn, der auf dem markgräflichen Gute Verwalter war.

Salme liebte Christoph, einen Nachbarsohn, der auf dem markgräflichen Gute Verwalter war.



In einem unterirdischen Gewölbe versprochen vier verwilderte Burschen dem Heinrich:
„Wir wollen dem Fürstenknecht das Fell tüchtig ausklopfen.“

In einem unterirdischen Gewölbe versprochen vier verwilderte Burschen dem Heinrich:
„Wir wollen dem Fürstenknecht das Fell tüchtig ausklopfen.“



Alljährlich wurde nach altem Herkommen das
Maifest gefeiert.

Alljährlich wurde nach altem Herkommen das Maifest gefeiert.



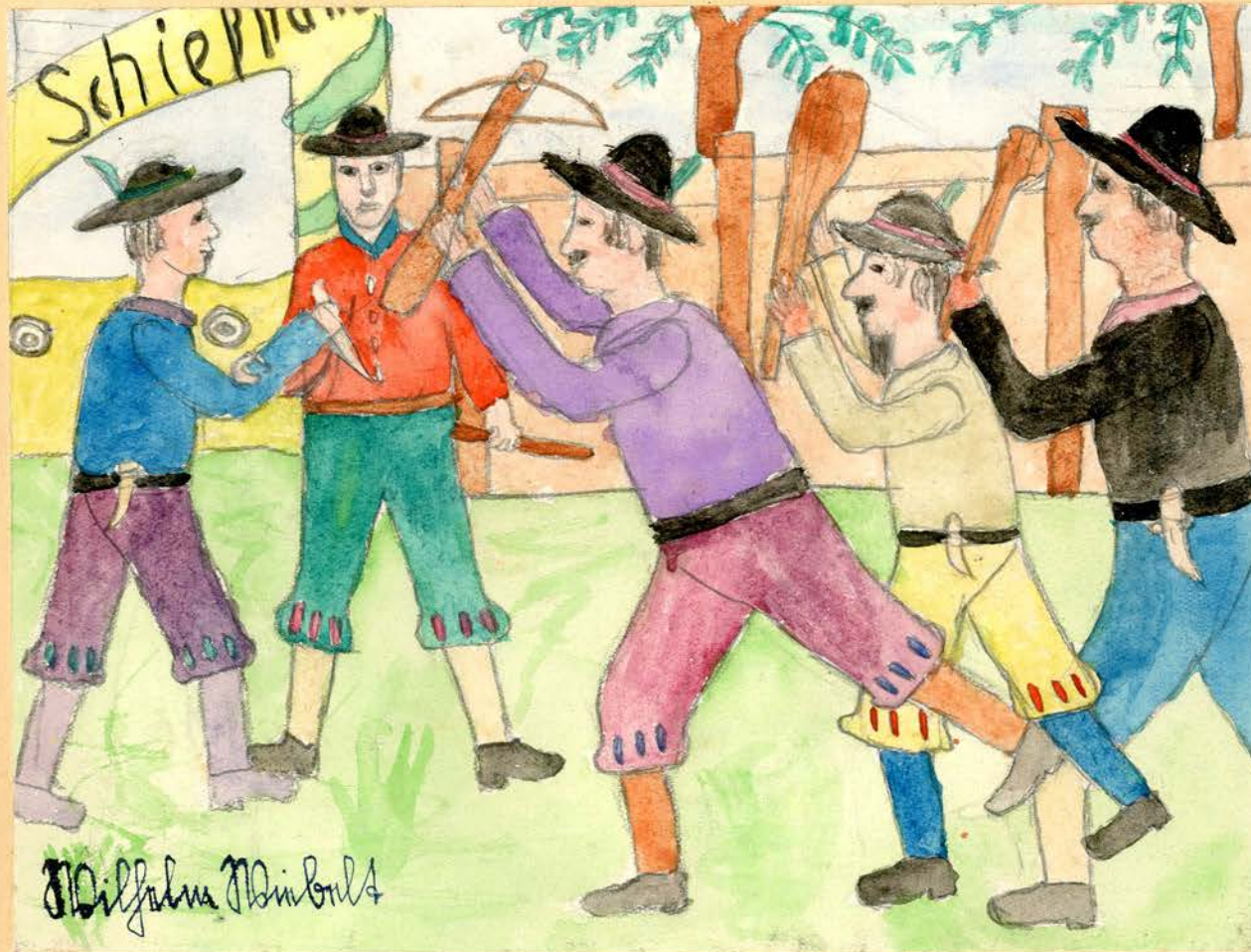
Die Knaben veranstalteten ein Wettrennen.

Die Knaben veranstalteten ein Wettrennen.



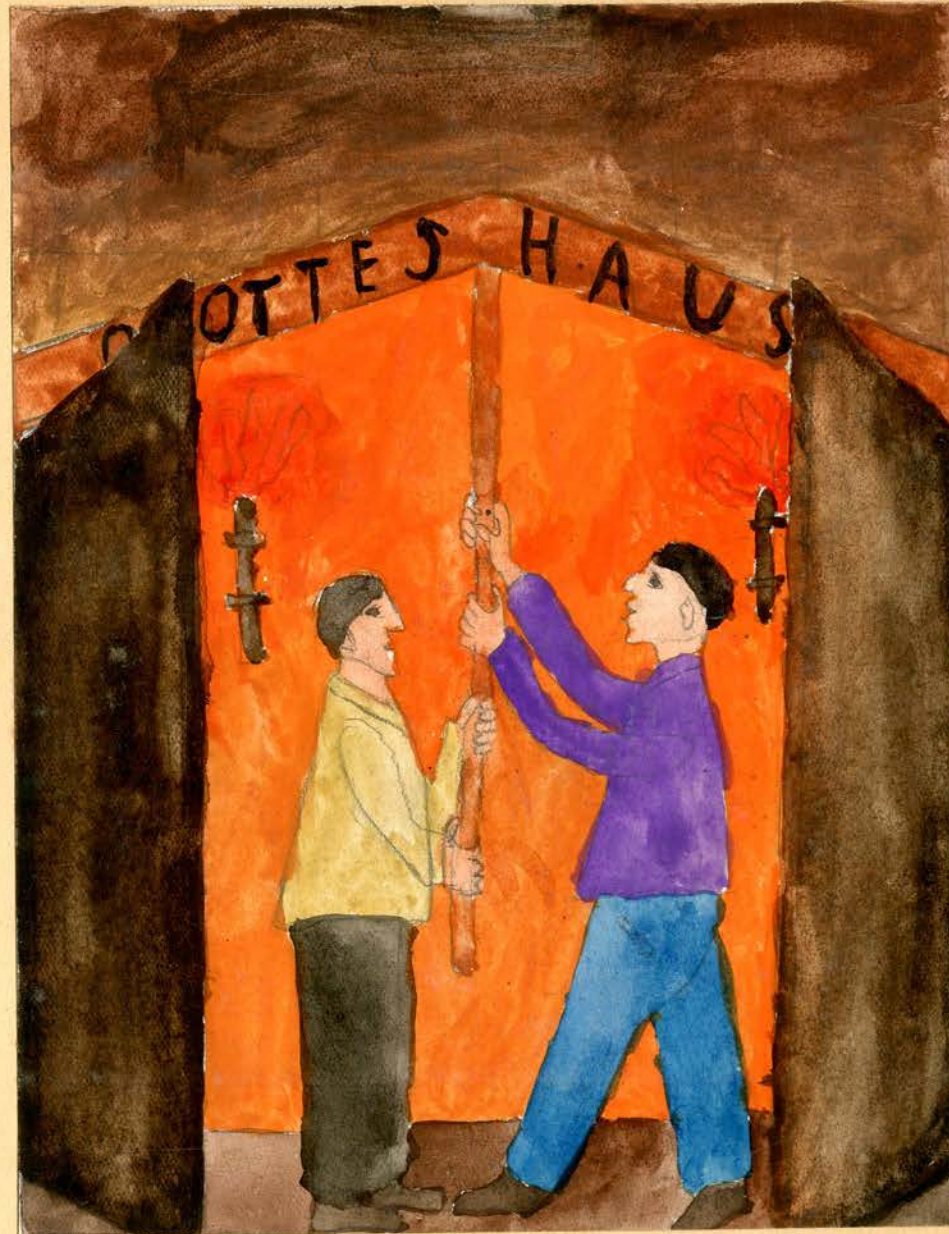
Ein alter Knielinger sang das „Knielinger Lied“.

Ein alter Knielinger sang das „Knielinger Lied“.



Der schwarze Jakob und seine drei Freunde wollten
sich den Zutritt zur Schießstätte erzwingen, obwohl
sie unfrei waren.

Der schwarze Jakob und seine drei Freunde wollten sich den Zutritt zur Schießstätte erzwingen, obwohl sie unfrei waren.



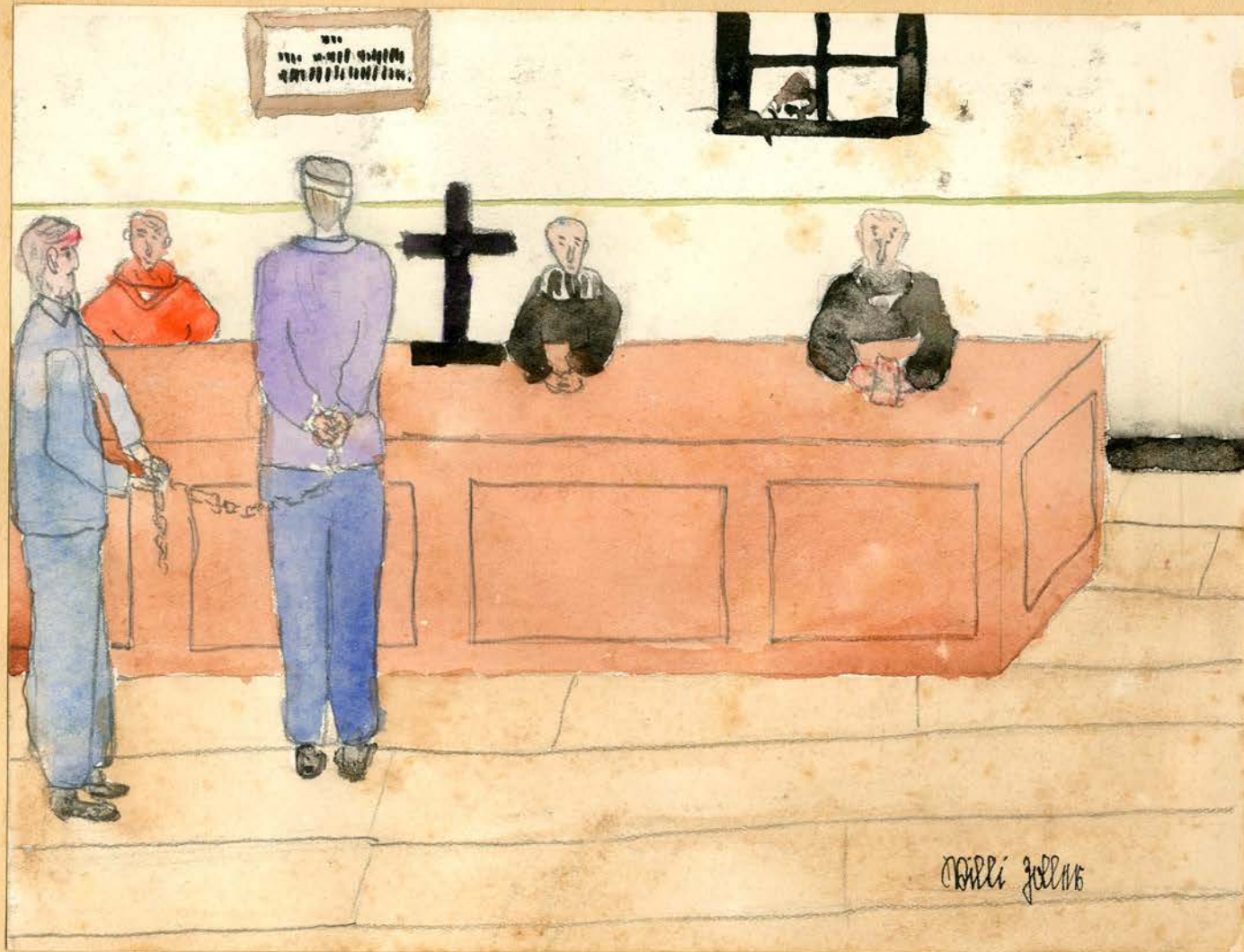
In der Nacht tönte schaurig die Sturmglocke vom hohen Turm herab!

In der Nacht tönte schaurig die Sturmglocke vom hohen Turm herab!



Auf einem Wagen brachte man die Leichen
des schwarzen Jakob und seiner 3 Gesellen.

Auf einem Wagen brachte man die Leichen des schwarzen Jakob und seiner 3 Gesellen.



Noch in der Nacht saß man zu Gericht über den des Mordes angeklagten Christoph.
Königs ungen Plungten Schriftst.

Noch in der Nacht saß man zu Gericht über den des Mordes angeklagten Christoph.



Die fürchterlichen Schmerzen der Folter erpreßten dem Unschuldigen das Geständnis zur Schuld.

Die fürchterlichen Schmerzen der Folter erpreßten dem Unschuldigen das Geständnis zur Schuld.



Salme eilte mit raschen Schritten zum Dorfe hinaus,
nach Durlach.

Salme eilte mit raschen Schritten zum Dorfe hinaus, nach Durlach.



Das halb verzweifelte Mädchen warf sich vor dem
Markgrafen auf die Knie und beteuerte Christophs
Unschuld.

Das halb verzweifelte Mädchen warf sich vor dem Markgrafen auf die Knie und beteuerte Christophs Unschuld.



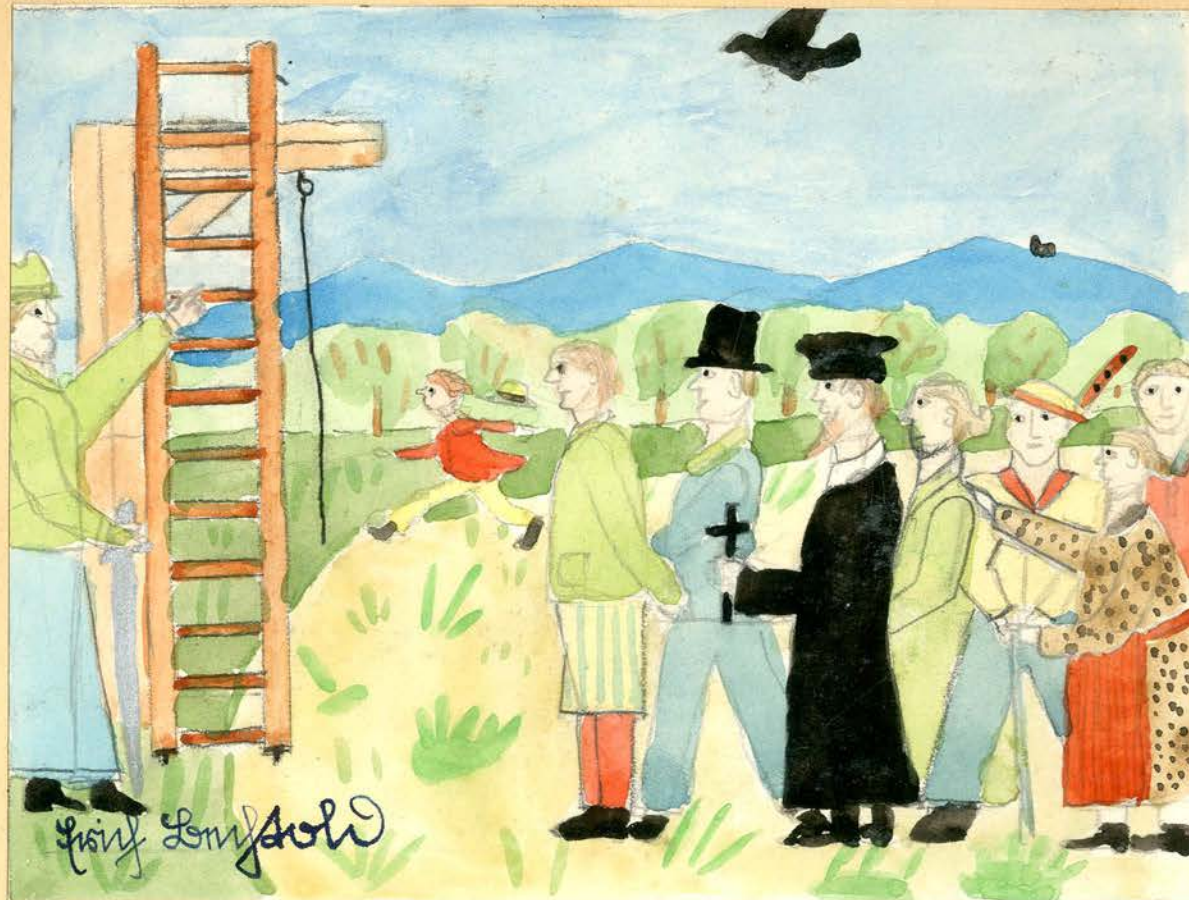
Der Zug war mit dem Verurteilten an der Richtstätte
angelangt.

Der Zug war mit dem Verurteilten an der Richtstätte gelangt.



Ein Reiter kam einhergesprengt, der von weitem ein weißes Tuch schwenkte.

Ein Reiter kam einhergesprengt, der von weitem ein weißes Tuch schwenkte.



Zängerles Jule, die einzige Zeugin des Mordes rief:
„Ich kann euch den Täter nennen!“

Zängerles Jule, die einzige Zeugin des Mordes, rief: „Ich kann euch den Täter nennen“!



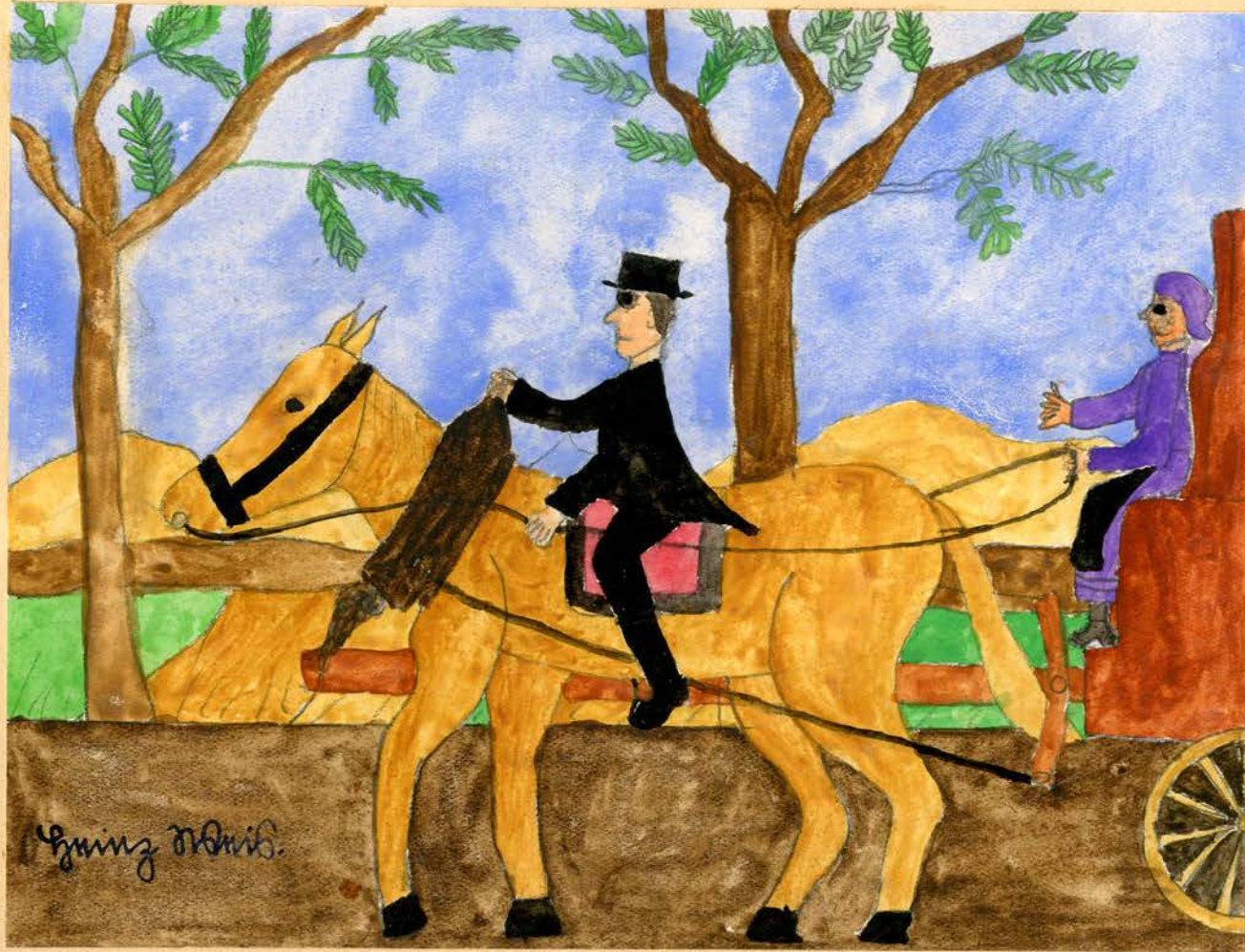
Der Mörder erhielt auf dem Galgenbuckel den
würdigen Lohn für seine Taten.

Der Mörder erhielt auf dem Galgenbuckel den würdigen Lohn für seine Taten.



Salme pflegte den Christoph auf das Zärtlichste.

Salme pflegte den Christoph auf das Zärtlichste.



Bald war er völlig genesen und führte seine Salme als sein liebes Weib nach Durlach.

Bald war er völlig genesen und führte seine Salme als sein liebes Weib nach Durlach.



An der Stelle, wo die Mordtat vollbracht wurde, errichtete die Gemeinde Knielingen vier steinerne Kreuze.

An der Stelle, wo die Mordtat vollbracht wurde, errichtete die Gemeinde Knielingen vier steinerne Kreuze.